Presseinformation

30. Mai 2000

Jugend und Neue Medien:

VII. Wachauer Journalistentage in Dürnstein

Zum spannenden Thema „Jugend und Neue Medien“ beginnen am Donnerstag, 1. Juni, die VII. Wachauer Journalistentage im Stift Dürnstein. Mehr als 100 Jungjournalisten aus elf Nationen werden bis 4. Juni zum Gedankenaustausch mit Medienvertretern zusammenkommen. Die Veranstaltung des Friedrich-Funder-Institutes wird am Donnerstag um 14 Uhr vom Präsidenten des FFI, Prof. Gerald Freihofner, und dem Abt des Stiftes Dürnstein, Propst Maximilian Fürnsinn, eröffnet. Die Eröffnungsvorträge werden vom Staatssekretär für Kunst und Medien, Franz Morak, und dem Leiter der ORF-Informationstechnologie, Franz Manola, gehalten. Chefredakteur Freihofner: „Viele sprechen über die Neuen Medien, wir beschäftigen uns bei einer Tagung intensiv und tiefgehend mit allen Aspekten dieses bedeutenden Bereichs.“

Die vier Arbeitskreise mit den Titeln „Total medial? Zum Lebensgefühl der Generation @“, „Vom Mindset zum Marketing. Wie Medien Trends ‚machen’“, „Medienmacht oder machtlose Medien“ und „Die Global Network Society: Technische Zukunftsszenarien“ spannen den Bogen über das umfassende Tagungsthema.

Außerhalb der Arbeitskreise werden Impulsreferate von Bundesrat Mag. Harald Himmer (Alcatel), Marina Hahn (Institut für Jugendforschung), Chefredakteur Dkfm. Milan Frühbauer (Manstein Verlag) und Bundesrat Mag. Michael Strugl stattfinden. Weiters werden zahlreiche Medienvertreter aus osteuropäischen Staaten über die Verbreitung der Neuen Medien in den jungen Demokratien sprechen. Auch eine Podiumsdiskussion zur Frage, was die „klassischen Medien“ für die Jugend leisten, wird Teil der diesjährigen Wachauer Journalistentage sein.

Rückfragen: Ursula Horvath, Telefon 0676/3705409, Lukas Mandl, Telefon 0676/3235578.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at